



DIE LINKE. Fraktion Norderstedt, Rathausallee 62, 22846 Norderstedt

**An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Verkehr**

Herrn Steinhau-Kühl

Dr. Norbert Pranzas

Fraktion Norderstedt
Rathausallee 62
22846 Norderstedt
Telefon 040 / 535 95 663
Telefax 040 / 535 95 649
Norbert.pranzas@die-linke-
norderstedt.de
www.die-linke-norderstedt.de
Sparkasse Südholstein
Konto-Nr. 15205511
BLZ 23051030

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE in Norderstedt zum Thema „Grundwasseruntersuchung im Bereich des
illegalen Müllberges im Stadtteil Friedrichsgabe“**

Norderstedt, den 15.Sept. 2021

Sehr geehrter Herr Steinhau-Kühl,

im Namen der Fraktion DIE LINKE stellen wir folgende Anfrage zur Beantwortung an die Verwaltung und bitten diese zur nächsten Sitzung des Ausschusses schriftlich zu beantworten.

Einleitung für die Fragen:

Nach derzeitigem Stand ist eine schnelle Räumung des illegalen Müllberges auf dem Lagerplatz eines insolventen Container-Dienstes im Stadtteil Friedrichsgabe in Norderstedt nicht beabsichtigt, es sind aber Seitens des Landes Schleswig-Holstein weitere Grundwasseruntersuchungen zur Abschätzung des Gefährdungspotenzials durch den Müllberg zugesagt worden. Aufgrund der vielen Starkregen in Juli und August 2021 und einer möglichen erhöhten Mobilisierungsrate von Schadstoffen aus der Müllhalde stellt sich die Frage nach dem Zeitpunkt und dem Umfang der Grundwasseruntersuchungen, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und abzuwehren.

Es handelt sich um einen Müllberg mit ca. 15.000 m³ Unrat, der sich auf Bauschutt- und Altholzhalde, Plastikbergen, asbesthaltigem Material und Containern unbekannt Inhalts zusammensetzt. Der Müllberg weist keinerlei Absicherungsmaßnahmen zum Grundwasser auf, so dass Schadstoffe über das Sickerwasser in das Grundwasser gelangen können. Die letzten Grundwasseranalysen sind im Jahr 2019 vorgenommen worden. Damit fehlt eine Beurteilungsgrundlagen, um die derzeitige Grundwasserbelastung im Bereich des Müllberges abschätzen zu können. Aufgrund des niederschlagsreichen Jahres 2021 (vielen Starkregenereignisse im Juli und August) und dem hohen Mobilisierungspotenzial von Schadstoffen ist eine erhebliche Grundwasserverunreinigung im Bereich des Müllberges zu vermuten. Zudem befindet sich der Müllberg in einem Wasserschutzgebiet (Zone III).

Vor diesem Hintergrund stellen wir nachfolgende Fragen:

**Konsequent sozial!
Auch in Norderstedt!**

- Welches Untersuchungsprogramm ist für das Grundwasser vorgesehen?
- Aufgrund welcher Datenlage kann eine mögliche Gefährdung des Grundwassers beurteilt werden?
- Anhand welcher Beobachtungsbrunnen (Benennung von Lage und Filterstrecken) sollen die Grundwasseranalysen vorgenommen werden?
- Ist vorgesehen den Einfluss des Müllberges auf den Chemismus des Grundwassers über eine Analytik im Zu- und Abstrom zu untersuchen?
- In welchem Zeitraum sind die Grundwasseruntersuchungen geplant?
- Wann wird mit den Grundwasserbeprobungen begonnen?
- Welche Maßnahmen zum Grundwasserschutz sind vorgesehen, wenn die Untersuchungen eine Gefährdung des Grundwasserzustandes erbringen?
- Aufgrund welcher Prüfkriterien soll die Bewertung der Grundwasseranalysen vorgenommen werden?

Dr. Norbert Pranzas



**Konsequent sozial!
Auch in Norderstedt!**